

Kurzfilme der Woche im September

Vor dem Abendfilm zeigen wir jeweils einen anderen Kurzfilm:

04.09.–09.09.11.09.–16.09.18.09.–23.09.25.09.–30.09.

ZweigCannot sleepDie neue ZeitEs ist aus Marie!

Open Air Wiederholungen

Zwei unserer diesjährigen Open Air Filme waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Alle, die keine Karten ergattern konnten oder im August in Urlaub waren, haben jetzt noch mal die Chance, sich die beiden Filme im Kino anzuschauen. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne



Mi 03.09. + Di 09.09.

20:15

Fr 05.09.

14:00

Frankreich 2024

Regie: Julie Delpy

Länge: 103 Min | FSK: ab 6

Eine wunderbar entlarvende Komödie über menschliche Unzulänglichkeiten und Vorurteile. Geschickt balanciert der Film dabei

zwischen thematischer Ernsthaftigkeit und humoristischer Überzeichnung der liebenswert-schurkigen Figuren.

Der Salzpfad

Do 04.09. + So 07.09.

18:00

Sa 06.09.

20:15

Mo 08.09.

16:00

Di 09.09.

14:00

Großbritannien 2025

Regie: Marianne Elliott

Länge: 115 Min | FSK: o.A.

Der Bestseller von Raynor Winn verfilmt! Mit nur einem Rucksack und einem kleinen Zeit begibt sie sich ein Paar auf eine mutige Reise entlang des South West Coast Path,

Englands berühmtem Küstenwanderweg. Unterwegs kämpfen sie mit Vorurteilen, Ablehnung und der ständigen Sorge, nicht genug Geld für den nächsten Tag zu haben.

Bella Roma – Liebe auf Italienisch



Do 04.09. + Fr 05.09.

16:00

Mo 08.09.

20:15

Di 09.09.

18:00

Dänemark, Italien, Schweden 2024

Regie: Niclas Bendixen

Länge: 100 Min | FSK: ab 12

Um ihren vierzigjährigen Hochzeitstag zu feiern, bekommen Gerda und Kristoffer eine Reise nach Rom geschenkt, wo Gerda vor ihrer Hochzeit Kunst studierte. Doch dann erscheint Gerdas ehemaliger Lehrer und Liebhaber Johannes. Bezaubert und belebt von seiner charmanten Art, erinnert sich Gerda an ihren Jugendtraum, Künstlerin zu werden und ihre Geheimnisse aus dieser Zeit.

Die sommerlich-leichte Liebeskomödie fängt kunstvoll die Essenz von Nostalgie, Zuneigung und der Sehnsucht ein, was hätte sein können. Gleichzeitig ist der Film eine wunderschöne Hommage an Rom. Mit über 300.000 Besuchern avancierte der Film zum erfolgreichsten dänischen Film des Jahres 2024

The Ballad of Wallis Island



Do 04.09. +Fr 05.09.

20:15

Sa 06.09. +Mo 08.09.

18:00

Mi 10.09.

16:00

Großbritannien 2025

Regie: James Griffiths

Länge: 100 Min | FSK: ab 12

herzerwärmende britische Tragikomödie über die heilende Kraft der Musik. Dieser Film beginnt wie eine schräge Komödie, entfaltet sich jedoch nach und nach zu etwas Tieferem und Bewegenderem. Folk-Musik trifft auf britischen Humor, charmant gespielt und von bittersüßer Wärme durchzogen.

Wärmherzig, lebenswert und sehr lustig!
Wall Street Journal

The Life of Chuck



Do 11.09. – Di 16.09.

18:00 | außer Fr

Fr 12.09.

14:00

Mo engl. O.m.U.

USA 2025

Regie: Mike Flanagan

Länge: 110 Min | FSK: ab 12

Die außergewöhnliche, tief bewegende Adaption von Stephen Kings gleichnamiger Kurzgeschichte. Ein lebensbejahender Film, der geschickt die Welt von Stephen Kings Vorlage mit den universellen Fragen des Lebens verknüpft und Magie und Wärme in der Melancholie unseres Daseins findet. In einer amerikanischen Kleinstadt herrscht große Dankbarkeit gegenüber Charles „Chuck“ Krantz, einem gewöhnlichen Buchhalter, dessen Gesicht allen freundlich von Plakatwänden und aus dem Fernsehen zu

lächelt. Wer ist dieser Mann, den niemand wirklich zu kennen scheint? Ein Rätsel, das weit zurückreicht ... bis in seine Kindheit, als die Großmutter ihre unendliche Liebe fürs Tanzen an ihn weitergab, und sein Großvater ihn in die Geheimnisse der Buchhaltung einweihte. **Publikumspreis beim Toronto International Film Festival!**

Der beste Film des Jahres.
Boston Globe

Sirāt



Do 11.09. – Di 16.09.

20:15

Mo frz. O.m.U.

Frankreich, Spanien 2025

Regie: Óliver Laxe

Länge: 115 Min | FSK: ab 16

tional aufgeladenes Roadmovie zwischen innerem Schmerz und äußerem Exzess. Hypnotisch gefilmt auf 16mm und untermalt vom eindringlichen Soundtrack von Kangding Ray, ist der Film ein halluzinatorischer Trip durch das Vakuum zwischen Leben und Tod.

Preis der Jury – Filmfestspiele Cannes!

Was uns verbindet

Do 18.09. +Di 23.09.

16:00

Fr 19.09.

14:00

Sa 20.09.

20:15

So 21.09. + Mo 22.09.

18:00

Mo frz. O. m. U.

Frankreich, Belgien 2024

Regie: Carine Tardien

Länge: 106 Min | FSK: ab 12

Sandra, eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliott zu kümmern und ahnt nicht, damit zu einer wichtigen

Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung. Ein ebenso wahrhaftiger wie lebensbejahender, wunderschöner Film, großartig geschrieben und gespielt. In Frankreich avancierte der Film zum Publikumsliebbling.

Die Farben der Zeit



Do 18.09. +Sa 20.09.

18:00

So 21.09.

11:00

Mo 22.09. + Di 23.09.

20:15

Di auch

13:30

Mo frz. O.m.U.

Frankreich 2025

Regie: Cédric Klapisch

Länge: 124 Min | FSK: ab 16

Mutter zu suchen. Sie erlebt eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei.

Solo-Songs aus Davids neuestem Album „Luck and Strange“, darunter eine mitreißende Version von „Between Two Points“ mit Romany Gilmour, sowie klassische Pink-Floyd-Hymnen wie „Sonow“, „High Hopes“, „Breathe“, „Time“, „Wish You Were Here“ und „Comfortably Numb“. Die „Luck

Was für ein zauberhafter, wunderschöner Film.
programmokino.de

Wilma will mehr



Do 18.09. +Fr 19.09.

20:15

Mo 22.09.

16:00

Di 23.09.

18:00

Deutschland 2024

Regie: Maren-Kea Freese

Länge: 112 Min | FSK: o.A.

mit einer anderen Frau splitterfaser-nackt Spaghetti kocht und ihr der Job im Baumarkt gekündigt wird, verlässt Wilma fluchtartig ihre Heimat Richtung Wien. Mit Mitte 40 muss sie hier quasi bei Null anfangen.

Jeden Tag läuft. Die 50-jährige, die an der Columbia University Linguistik lehrt, ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd: Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer.

Reihe „Films for Future“

Monatlich zeigen wir in Kooperation mit der Initiative „Parents for Future“ einen Film, der unsere Zukunft und das Engagement einzelner Initiativen thematisiert.

Die Epoche des Menschen

Mi 24.09.

18:00

Kanada 2020

Regie: Jennifer Baischwal

Länge: 87 min., FSK: o.A.

Mo engl. O.m.U.

der Kreuzung von Kunst und Wissenschaft – dank des Films werden wir Zeuge, wie sich vor unseren Augen ein geologischer Epochenwandel vollzieht; mit Bildern, die auf provokante und unvergessliche Weise zeigen, was unsere Spezies mit ihrem Planeten anrichtet. **Canadian Screen Award für den besten Dokumentar-Langfilm.** **Rogers Award der Toronto Film Critics Association für den besten kanadischen Film.**

ZOOM rockt

David Gilmour Live at the Circus Maximus, Rome

Eventpreis 16,-/13,- Euro

EIN MEISTER SEINES HANDWERKS
THE DOCUMENTARY

WUNDERBAR ERGREIFEND
LOS ANGELES TIMES

TRIUMPHIEREND
PEOPLE

EIN POWERHOUSE
HOLLAND MOVIE

David Gilmour

Live at the Circus Maximus, Rome

Der kommende Film über David Gilmours Rückkehr 2024 zum historischen Circus Maximus in Rom im Rahmen seiner „Luck and Strange“-Tour, seiner ersten seit fast einem Jahrzehnt, wurde von Gilmours langjährigem Partner Gavin Elder gedreht. Das großartige Spektakel, das vor der Kulisse den antiken Ruinen Roms gedreht wurde, vereint Solo-Songs aus Davids neuestem Album „Luck and Strange“, darunter eine mitreißende Version von „Between Two Points“ mit Romany Gilmour, sowie klassische Pink-Floyd-Hymnen wie „Sonow“, „High Hopes“, „Breathe“, „Time“, „Wish You Were Here“ und „Comfortably Numb“. Die „Luck

and Strange“-Tournee umfasste 23 Termine in fünf Städten und war sofort ausverkauft. Da keine neuen Shows in Aussicht sind, ist „David Gilmour Live at the Circus Maximus, Rome“ die beste und einzige Möglichkeit, den Meister seines Fachs auf der Bühne zu erleben.

Mi 17.09. + So 21.09.

20:15

Mo engl. O.m.U.

Großbritannien 2025

Regie: Gavin Gelder

Länge: 150 Min | FSK: o.A.

Anlässlich des Welt-Alzheimertags am 21.9. zeigen wir noch einmal den Film „Still Alice“ in Kooperation mit Aufwind Brühl e.V. und der städtischen Fachstelle „Älterwerden in Brühl“.

Still Alice – Mein Leben ohne Gestern

Mi 24.09.

16:00

USA 2014

Regie: R. Glazer, W. Westmoreland

Länge: 99 Min | FSK: ab 6

Reihe „Films for Future“

Monatlich zeigen wir in Kooperation mit der Initiative „Parents for Future“ einen Film, der unsere Zukunft und das Engagement einzelner Initiativen thematisiert.

Die Epoche des Menschen

Mi 24.09.

18:00

Kanada 2020

Regie: Jennifer Baischwal

Länge: 87 min., FSK: o.A.

Mo engl. O.m.U.

der Kreuzung von Kunst und Wissenschaft – dank des Films werden wir Zeuge, wie sich vor unseren Augen ein geologischer Epochenwandel vollzieht; mit Bildern, die auf provokante und unvergessliche Weise zeigen, was unsere Spezies mit ihrem Planeten anrichtet. **Canadian Screen Award für den besten Dokumentar-Langfilm.** **Rogers Award der Toronto Film Critics Association für den besten kanadischen Film.**

Der Film spannt den Bogen von den kilometerlangen Betonwällen, die inzwischen mehr als die Hälfte von Chinas Küsten schützen müssen, über die weltweit größten Bagger im Tagebau in Nordrhein-Westfalen, eine Pottasche-Mine im Ural, die sibirische Industriestadt Norilsk, das australische Great Barrier Reef bis hin zu Verdunstungsbecken in der Atacama-Wüste, wo Lithium gewonnen wird, das in psychedelischen Farben schillert. DIE EPOCHE DES MENSCHEN steht genau an

Kurzfilme:

Regie: Diverse

6 Filme in 85 Minuten

Mi 24.09.

20:15

Mo engl. O.m.U.

Shorts Attack – Arbeit und Ekstase

Regie: Diverse

6 Filme in 85 Minuten

Mi 24.09.

20:15

Mo engl. O.m.U.

Wenn der Wasserhahn tropft, rufe man den Handwerker, ein Staubsaugerroboter mit Burnout erweist sich als stur, und wenn ein Zahnarzt Engpass hat, assistiert schon mal die Tochter. Arbeit kann auch gefährlich sein, zumal auf hoher See. Bleiben die innovativen Held*innen mit starken Visionen.

Wenn der Herbst naht



Do 25.09. + Sa 27.09.

18:00

Fr 24.09.

14:00

So 28.09. – Di 30.09.

20:15

Mo frz. O.m.U.

Frankreich 2025

Regie: François Ozon

Länge: 102 Min | FSK: ab 12

abzugeben. Ein tragischer Vorfall ereignet sich, als Michelle versehentlich giftige Pilze serviert, woraufhin Valérie ihre Mutter beschuldigt, einen Mordversuch unternommen zu haben. Der mit den französischen Schauspielstars Hélène Vincent, Josiane Balasko, Ludivine Sagnier und Pierre Lottin hochkarätig besetzte Film feierte seine Premiere auf dem internationalen Filmfestival in San Sebastian, wo er für das Beste Drehbuch und die Beste Nebenrolle ausgezeichnet wurde. Hélène Vincent ist darüber hinaus als Beste Hauptdarstellerin für den diesjährigen César nominiert.

Was ist die Liebe wert – Materialists

Do 25.09. – Sa 27.09.

20:15

Fr 12.09.

14:00

So 12.10.

18:00

Mo engl. O.m.U.

USA, Finnland 2025

Regie:Celine Song

Länge: 116 Min | FSK: ab 12

Die Oscar-nominierte und gefeierte Regisseurin und Autorin Celine Song (Past Lives) erzählt auf humorvolle Weise von der Komplexität moderner Beziehungen und den Herausforderungen, die mit beruflichem Erfolg und persönlichen Sehnsüchten einhergehen. Mit einem hochkarätigen Cast rund um Dakota Johnson, Chris Evans und Pedro Pascal gelingt ihr eine bewegende, kluge und visuell bezaubernde Liebesgeschichte mit tiefgründigen Emotionen. Mit ihrem Gespür für Beziehungen findet die erfolgreiche Partnervermittlerin Lucy (Dakota Johnson) für einflussreiche Hunde-

menschen genauso wie für verzweifelte Wohlhabende das perfekte Match. Im niemals schlafenden New York führt sie ein florierendes Geschäft, das sich auf die Elite der Stadt spezialisiert hat. Als sie allerdings gleichzeitig Gefühle für den gut aussehenden, scheinbar perfekten Mann (Pedro Pascal) und ihren Ex-Freund John (Chris Evans), einen Schauspieler, der nebenbei in einem Lokal jobbt, empfindet, steht sie selbst vor der großen Frage: Geld oder Liebe? Denn wie entscheidet du dich zwischen dem Leben, nach dem du dich sehnst und der Liebe, die du brauchst?

Sondervorstellung in der Galerie am Schloss

Zum Auftakt unserer Oktober-Filmreihe zu Hildegard Knef laden wir Sie zu einem ganz besonderen Abend mit ihrer „Schwester“ Irmgard in die Galerie am Schloss ein.



NOCH DA! 100 JAHR, BLONDES HAAR IRMGARD KNEF

Fr 26.09.

20:00

Karten ab sofort im Kino für 25,- € erhältlich.



© Robert Becker

Irmgard Knef ist bekannt für ihre lakonischen und humorvollen Geschichten, die tief in das künstlerische und persönliche Leben ihrer Schwester Hildegard eintauchen. Mit ihrer schlagfertigen Berliner Schnauze und einem unkonventionellen Stil schafft sie es, ihr Publikum zu fesseln und gleichzeitig zum Lachen zu bringen. In der neuen Show werden auch humorvolle Anekdoten und Geschichten aus dem Leben der beiden Schwestern nicht fehlen. Die musikalische Begleitung reicht von Swing und Jazz bis hin zu klassischen Stücken von Schubert und Gershwin. Irmgard Knef beweist damit einmal mehr ihre enorme musikalische Bandbreite und ihre Fähigkeit, die Erinnerungen an Hildegard Knef lebendig zu halten. Hinter der Bühnenfigur Irmgard Knef steht Ulrich Michael Heissig, der als Autor, Regisseur und Darsteller dieser Figur Leben einhaucht.

Vorschau 100 Jahre Knef im ZOOM Kino

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin

feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig. Bereits mit 20 wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und nie wieder daraus entlassen.

Hilde

Mi 01.10.

15:00

D 2009, 136 Min., R.: Kai Wessel

Über eine Zeitspanne von 23 Jahren zeichnet der Film das Leben der Knef nach: Im Berliner Bombenhagel 1943 träumt die 17-Jährige von der Schauspielerei, erhält unter den Nazis erste Filmrollen und schafft es schließlich bis nach Hollywood und an den Broadway.

Ich will alles

Do 09.10. + Di 14.10.

16:00

Fr 10.10.

14:00

So 12.10.

18:00

D 2025, 98 Min, R: Luzia Schmid

Star, Ikone, Diva, Feministin – Hildegard Knef wäre im Dezember 100 Jahre alt geworden. daraus entlassen. Mit Archivmaterial aus sechs Jahrzehnten erzählt der Film facettenreich die Faszination, den Charme und das Charisma Hildegard Knefs.

Madeleine und der Legionär

Mi 15.10.

16:00

D 1957, 102 Min, R: Wolfgang Staudte

Eine junge Lehrerin (Hildegard Knef) sucht in Algerien Schutz bei drei Fremdenlegionären, die als Deserteure gejagt werden.

Die Mörder sind unter uns

Mi 22.10.

16:00

D 1946, 85 Min, R.: Wolfgang Staudte

Der erste deutsche Spielfilm nach dem 2. Weltkrieg! Berlin liegt in Trümmern. Susanne (Hildegard Knef) hat das KZ überlebt, ihre Wohnung teilt sie nun mit dem Arzt Mertens (Ernst W. Borchert). Aber kann sie ihm seine Rachepläne ausreden? Im Krieg sah Mertens, wie sein Kompaniechef über 100 Menschen hinrichtete.